



An alle Mitglieder,
Masurenfahrer,
Freunde Masurens
Freunde und Bekannte

Kirche in Warpuny/ Warpunnen in Masuren ist vor dem Verfall gerettet

Liebe Mitglieder, liebe Masurenfahrer, liebe Freunde Masurens, liebe Freunde und Bekannte,

seit der Gründung unseres Vereins am 01.08.2010 galt stets, auch für zunächst Unerreichbares, das Motto „Geht nicht, gibt's nicht!“. Damit sind wir all die Jahre sehr gut gefahren und haben unsere Ideen, Projekte und Ziele immer erreicht. Nicht jeder schaut regelmäßig auf unsere Homepage oder hat auch nicht die Gelegenheit dazu, und darum möchten wir Ihnen und Euch auf diesem Wege nun die erfreuliche Mitteilung machen, dass wir unser letztes Etappenziel, was die Kirche in Warpuny/ Warpunnen betrifft, erreicht haben. Wie Sie und Ihr alle wisst, war die Kirche damals der Grund für die Vereinsgründung. Ich, Kerstin Harms, stand ehrfürchtig vor dem großen Gebäude, dem man damals ansah, dass es dem Verfall preisgegeben war, und ich sagte: „Du wirst die Kirche nicht retten können, aber wenn Du nichts unternimmst, wird auch nichts besser.“

Und so haben wir mit dem Verein Freunde Masurens neben vielen anderen wichtigen Aufgaben, Projekten und Aktionen in Masuren uns auch stets um diese Kirche bemüht und konnten mit viel Hilfe und Unterstützung 200 ausgeschlagene Fenster ersetzen, den Turm erneuern, alle Türen und die drei bleiverglaste Fenster über dem Altar restaurieren lassen und sogar die wertvolle, zum Teil sehr ramponierte Orgel mit viel Mühe und Arbeit reparieren lassen und wieder zu wunderschönem Klingen bringen.

Das Größte und Wichtigste für uns war jedoch immer, das gesamte Dach neu eindecken zu lassen. Denn alle Reparaturmaßnahmen daran waren bisher nur notdürftig, und ein undichtes Dach kann jederzeit alles Erreichte wieder zunichtemachen.

Im letzten Jahr wurde ein Förderantrag bei der Bundesregierung (BKM) leider wegen fehlender Mittel abgelehnt. Das hielt uns aber nicht davon ab, in diesem Jahr erneut anzufragen und den gleichen Antrag wieder zu stellen. Mit Erfolg, uns wurde eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 27.500 € für das Dach der Kirche zugebilligt. Inzwischen ist die Kirche von der Stiftung „Fundacja na Rzecz Rozwoju Turystyki“ (Stiftung für die Entwicklung des Tourismus in Masuren) aus Mrągowo/ Sensburg übernommen worden. Weil wir aber bereits vor dem Verkauf einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 15.000 € von unserem Verein in Aussicht gestellt hatten, stehen wir nach wie vor zu unserem Wort.

Da auch die Inflation in Polen nicht Halt gemacht hat, wird die Stiftung unter dem Vorsitz von Alfred Siwik den gleichen Betrag noch einmal draufpacken, da die ermittelten Kosten aus dem Jahre 2021 in Höhe von 45.000 € nicht mehr realistisch sind.

Freunde Masurens e. V.

Vor kurzem hat der Dachdecker mit den Arbeiten begonnen und bereits Ende September soll das Dach fertiggestellt sein. Dann möchte der neue Eigentümer auf seine Kosten mit den Renovierungsarbeiten im Innenraum der Kirche beginnen. Für uns ist dann vorerst das Kapitel „Kirche in Warpuny/ Warpuhnen“, was unser größtes Herzensprojekt all die Jahre war, abgeschlossen. Wir werden dann nur noch Konzerte, Gottesdienste und ähnliche Veranstaltungen organisieren.

Am 3. Dezember 2023 wird dort wieder ein Weihnachtskonzert stattfinden und im nächsten Jahr eine große Einweihungsfeier mit dem Jugendorchester aus der Nähe von Poznań/ Posen, zu dem wir Sie und Euch jetzt schon herzlich einladen.

Noch in diesem Monat werden wir bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr fünf elektrische Pflegebetten mit vielen Hilfsmitteln und Kleidung im LKW nach Masuren bringen. Diesmal gehen die Spenden an das Altenheim „Arka“ nach Mikołajki/ Nikolaiken, die sich immer sehr darüber freuen.

Vom 30.11. bis 04.12.2023 findet der alljährliche Weihnachtstransport statt. Wir besuchen vier Schulen, in denen noch die deutsche Sprache gelernt wird, und verteilen an die Kinder Süßigkeiten und an die Schule eine kleine Spende für wichtige und dringende Ausgaben.

Bei dem Sorquittener Gespräch am Freitag, 01.12.23 werden Pastor Fryderyk Tegler und Julian Osiecki über ihre Arbeit im Polnischen Roten Kreuz in den 1960er Jahren berichten.

Wer uns bei den Projekten für dieses Jahr noch ein wenig unterstützen kann und möchte, dem sind wir von Herzen dankbar und allen, die bereits schon gespendet haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wie immer gibt es eine Spendenbescheinigung Ende des Jahres.

Liebe und dankbare Grüße im Namen des gesamten Vorstands

Ihre/ Eure

Kerstin Harms
Vorsitzende